

Wirtschaftswissenschaftliche Bücherei für Schule und Praxis

Begründet von Handelsschuldirektor Dipl.-Hdl. Friedrich Hutkap t

Verfasser:

StD Dipl.-Kfm. Christian Jaschinski, Lemgo

Dr. Andreas Hey, Hannover

**unter Mitarbeit von Prof. Dr. Rödiger Voss, Zürich (CH),
und Manfred Lesch, Frankfurt/M.**

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Nutzung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlages. Hinweis zu § 60 a UrhG: Weder das Werk noch seine Teile dürfen ohne eine solche Einwilligung eingescannt und in ein Netzwerk eingestellt werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen.

Die Merkur Verlag Rinteln Hutkap GmbH & Co. KG behält sich eine Nutzung ihrer Inhalte für kommerzielles Text- und Data Mining (TDM) im Sinne von § 44 b UrhG ausdrücklich vor. Für den Erwerb einer entsprechenden Nutzungserlaubnis wenden Sie sich bitte an copyright@merkur-verlag.de.

* * * * *

12. Auflage 2024

© 2004 by MERKUR VERLAG RINTELN

Gesamtherstellung:

MERKUR VERLAG RINTELN

Hutkap GmbH & Co. KG, 31735 Rinteln

E-Mail: info@merkur-verlag.de
lehrer-service@merkur-verlag.de

Internet: www.merkur-verlag.de

Merkur-Nr. 0050-12

ISBN 978-3-8120-1099-3

Vorwort der Autoren

In der vorliegenden Rechtskunde werden schwerpunktmäßig diejenigen materiell-rechtlichen Sachverhalte dargestellt, die insbesondere bei der Auseinandersetzung mit bürgerlich-rechtlichen Inhalten von großer Relevanz sind. Das Buch zeichnet sich außerdem dadurch aus, dass auch spezielle rechtliche Sachverhalte und juristische Probleme **praxisnah** bearbeitet werden können, z.B. das Insolvenz- oder das Wirtschaftsstrafrecht.

Das besondere **didaktische Konzept** dieses Buches liegt darin, in die teilweise komplexen juristischen Sachverhalte durch

- eine Vielzahl von Grafiken und Übersichten,
- viele praktische bzw. praxisnahe Beispiele,
- zahlreiche Urteile – als Hinweis, zusammengefasst im Text oder in Aufgaben integriert – sowie
- eine Fülle von Wiederholungsaufgaben, Fällen und Übungen zum Vertiefen des Stoffes

schrittweise anwendungsbezogen einzuführen. Damit wird dem Gedanken des **ganzheitlichen Lernens** und der Entwicklung von **fach- und berufsbezogener Handlungskompetenz** in hohem Maße Rechnung getragen.

Am Ende des Buches befindet sich ein Glossar, mit dem viele Fachbegriffe und „Rechtswokabeln“ schnell aufgefunden und wiederholt werden können.

Die verwendeten Personen-, Firmennamen und Domains in den Beispielen sind Fantasienamen. Überschneidungen mit real existierenden Personen oder Unternehmen sind zufällig und von den Autoren nicht beabsichtigt.

Für die Bezeichnung von Personen haben wir uns für die Verwendung des jeweils grammatischen Geschlechts (Genus) entschieden. Dies soll der Übersichtlichkeit und Verständlichkeit der (Fach-)Begriffe dienen, um den Bezug zum Gesetzestext unmittelbar herzustellen.

In rechtlichen Fragen gibt es niemals endgültige Gewissheit. Sollten Sie andere juristische Auffassungen vertreten als die von uns dargestellten oder **Hinweise, Verbesserungsvorschläge oder Kritik** anbringen wollen, können Sie uns unter folgender E-Mail-Adresse erreichen: info@das-kompndium.de. Wir freuen uns auf Feedback.

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg bei der Arbeit mit diesem Buch.

Lemgo und Hannover
im Frühjahr 2024

Christian Jaschinski
Andreas Hey

Inhaltsverzeichnis

1	Rechtstechnische Grundlagen – Vom Fall zur Lösung	18
1.1	Zitierweise	18
1.2	Umgang mit Lehrbuch und Gesetzestext	18
1.3	Fallbearbeitung	19
1.3.1	Struktureller Aufbau von Gesetzen	19
1.3.1.1	„Vom Allgemeinen zum Besonderen“ am Beispiel des BGB	19
1.3.1.2	„lex specialis derogat legi generali“	20
1.3.1.3	Rechtsnormen	20
1.3.2	Auffinden der Rechtsnorm	21
1.3.3	Subsumtionstechnik	21
1.3.4	Fall- und Lösungsmuster	22
1.4	Zusammenfassung	23
1.5	Aufgaben	23
2	Grundlagen des Rechts	24
2.1	Überblick	24
2.2	Zum Begriff des Rechts	25
2.3	Funktionen des Rechts	25
2.3.1	Ordnungsfunktion	25
2.3.2	Sicherheitsfunktion – strafrechtliche Sanktionsfunktion	25
2.3.3	Ausgleichsfunktion	26
2.4	Sitte und Moral	26
2.4.1	Sitte	26
2.4.2	Moral	27
2.5	Rechtsbildung und Rechtsentwicklung	27
2.5.1	Rechtsgeschichte	27
2.5.2	Rechtsquellen	29
2.5.2.1	Das geschriebene Recht	29
2.5.2.2	Das Gewohnheitsrecht	29
2.5.2.3	Richterrecht	30
2.5.3	Gesetzgebungsverfahren	31
2.6	Rechtsgebiete	33
2.6.1	Privatrecht und öffentliches Recht	33
2.6.2	Zwingendes und dispositives Recht	34
2.6.3	Materielles und formelles Recht	34
2.6.4	Nationales und internationales Recht	35
2.6.5	Bundesrecht – Landesrecht – Gemeinderecht	35
2.7	Zusammenfassung	36
2.8	Aufgaben	39
3	Organe der Rechtspflege	40
3.1	Überblick	40
3.2	Die Personen der Rechtspflege	41
3.2.1	Vorbemerkung: Die Befähigung zum Richteramt	41
3.2.2	Der Richter	41
3.2.3	Der Rechtsanwalt	42
3.2.4	Der Notar	42

3.2.5	Der Staatsanwalt	43
3.2.6	Der Rechtspfleger	43
3.2.7	Der Gerichtsvollzieher	43
3.2.8	Der Urkundsbeamte	44
3.3	Die ordentliche und die besondere Gerichtsbarkeit	44
3.3.1	Die ordentliche Gerichtsbarkeit	44
3.3.2	Die besonderen Gerichtsbarkeiten	45
3.3.3	Urteile im Instanzenzug der ordentlichen Gerichtsbarkeit	47
3.3.4	eJustice - Elektronischer Rechtsverkehr (ERV) mit den Gerichten	47
3.4	Das Bundesverfassungsgericht	47
3.5	Der Europäische Gerichtshof	48
3.6	Zusammenfassung	48
3.7	Aufgaben	49
4	Personen und Gegenstände im Rechtsverkehr	50
4.1	Überblick	50
4.2	Die Rechtssubjekte = Personen des Rechtsverkehrs	52
4.2.1	Natürliche Personen	52
4.2.1.1	Rechtsfähigkeit natürlicher Personen	52
4.2.1.2	Einzelne natürliche Personen	52
4.2.1.3	Zusammengeschlossene natürliche Personen	53
4.2.2	Juristische Personen	54
4.2.2.1	Juristische Personen des privaten Rechts	54
4.2.2.2	Juristische Personen des öffentlichen Rechts	55
4.3	Die Rechtsobjekte = Gegenstände des Rechtsverkehrs	55
4.4	Die Handlungsfähigkeit der Rechtssubjekte	57
4.4.1	Stufen der Geschäftsfähigkeit	57
4.4.1.1	Geschäftsunfähigkeit	57
4.4.1.2	Beschränkte Geschäftsfähigkeit	58
4.4.1.3	Volle Geschäftsfähigkeit	59
4.4.2	Übersicht über Handlungsfähigkeiten in Abhängigkeit vom Lebensalter	60
4.4.3	Urteile zu Handlungsfähigkeiten	62
4.5	Zusammenfassung	64
4.6	Aufgaben	64
5	Handels- und Gesellschaftsrecht	66
5.1	Überblick	66
5.2	Gewerberecht als Grundlage unternehmerischer Tätigkeit	67
5.2.1	Begriffsbestimmung	67
5.2.2	Gewerbefreiheit	69
5.2.3	Betriebsformen des Gewerbes	70
5.2.4	Anzeigepflicht	70
5.3	Das Handelsregister	72
5.3.1	Begriffsbestimmung	72
5.3.2	Aufgabe	72
5.3.3	Abteilungen	72
5.3.4	Eintragungsinhalt	73
5.3.5	Wirkungen von Handelsregistereintragungen	73

5.4	Kaufmannseigenschaften	74
5.4.1	Begriffsbestimmung	74
5.4.2	Abgrenzung Unternehmer (BGB), Gewerbetreibender (GewO) und Kaufmann (HGB)	74
5.4.3	Kriterien für einen kaufmännischen Geschäftsbetrieb	75
5.4.4	Stellung des HGB	75
5.4.5	Arten der Kaufleute und Handelsregistereintragung	76
5.5	Die Firma der Unternehmung	77
5.5.1	Begriffsbestimmung	77
5.5.2	Firmengrundsätze	77
5.5.3	Angaben auf Geschäftsbriefen	78
5.5.4	Firmenarten und -aufbau	78
5.6	Die Rechtsformen von Unternehmen	79
5.6.1	Die wichtigsten Rechtsformen im Überblick	79
5.6.2	Weitere Rechtsformen von Personengesellschaften	84
5.6.2.1	Stille Gesellschaft	84
5.6.2.2	Europäische Wirtschaftliche Interessenvereinigung (EWIV)	85
5.6.3	Weitere Rechtsformen von Kapitalgesellschaften	85
5.6.3.1	Die Europa-AG (SE)	85
5.6.3.2	Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA)	86
5.6.3.3	Sociedad de Responsabilidad Limitada (S.L.) als ausländische Alternative zur GmbH	87
5.6.4	Sonderform: Bürogemeinschaft bzw. Sozietät	87
5.7	Handelsgeschäfte	88
5.7.1	Begriffsbestimmung (§§ 343 ff. HGB)	88
5.7.2	Besonderheiten	88
5.7.3	Handelskauf	89
5.7.4	Einzelne Geschäfte	89
5.8	Exkurs: Grundlagen des Insolvenzrechts	91
5.8.1	Antrag und Antragsberechtigte	92
5.8.2	Insolvenzeröffnungsgründe	92
5.8.2.1	Überschuldung	93
5.8.2.2	Zahlungsunfähigkeit	95
5.8.2.3	Feststellung der Zahlungsunfähigkeit	96
5.8.3	Weiteres Verfahren	97
5.8.4	Die Wirkungen der Eröffnung des Insolvenzverfahrens	98
5.8.4.1	Aufstellung der Vermögensübersicht	98
5.8.4.2	Keine Einzelvollstreckung	98
5.8.4.3	Verträge des Schuldners mit Dritten	99
5.8.5	Verwertung des Schuldnervermögens	99
5.8.5.1	Aus- und Absonderung	99
5.8.5.2	Feststellung der Forderung	101
5.8.5.3	Verteilung der Masse	102
5.8.6	Der Insolvenzplan	102
5.8.7	Verbraucherinsolvenz	103
5.9	Zusammenfassung	104
5.10	Fälle und Übungen	109

6	Recht der Schuldverhältnisse	112
6.1	Überblick	112
6.2	Grundlagen	113
6.2.1	Begriffsbestimmung (§ 241 BGB)	113
6.2.2	Entstehung (Arten) von Schuldverhältnissen	113
6.2.2.1	Entstehung durch Rechtsgeschäft (s. 6.3)	113
6.2.2.2	Entstehung kraft Gesetzes (s. 6.4)	113
6.3	Zustandekommen von rechtsgeschäftlichen Schuldverhältnissen	114
6.3.1	Rechtsgeschäfte	114
6.3.1.1	Willenserklärungen (§§ 116–144 BGB)	114
6.3.1.2	Arten von Rechtsgeschäften	116
6.3.1.3	Der Vertrag – mehrseitiges Rechtsgeschäft, mehrseitig verpflichtend	117
6.3.2	Vertragsfreiheit und ihre Einschränkungen	120
6.3.2.1	Grundsatz der Vertragsfreiheit gem. § 311 BGB	120
6.3.2.2	Abschlussfreiheit	120
6.3.2.3	Inhaltsfreiheit	120
6.3.2.4	Formfreiheit	121
6.3.3	Mängel bei Rechtsgeschäften	122
6.3.3.1	Nichtigkeit	122
6.3.3.2	Schwebende Unwirksamkeit	123
6.3.3.3	Anfechtbarkeit	124
6.3.4	Typisierung von Verträgen	125
6.3.5	Die wichtigsten vertraglichen Schuldverhältnisse im Überblick*	126
6.4	Zustandekommen von gesetzlichen Schuldverhältnissen	128
6.4.1	Geschäftsführung ohne Auftrag (GoA)	128
6.4.2	Ungerechtfertigte Bereicherung	129
6.4.3	Unerlaubte Handlung und Gefährdungshaftung	130
6.5	Erlöschen von Schuldverhältnissen	132
6.6	Stellvertretung	132
6.6.1	Begriffsbestimmung	132
6.6.2	Abgrenzung von Bote und Stellvertreter	133
6.6.3	Gesetzliche Stellvertretung	134
6.6.4	Vertragliche (rechtsgeschäftliche) Stellvertretung	134
6.6.4.1	Arten von Vollmachten	135
6.6.4.2	Prokura (§§ 48–53 HGB i.V.m. §§ 164 ff. BGB)	135
6.6.4.3	Handlungsvollmacht (§§ 54–58 HGB i.V.m. §§ 164 ff. BGB)	136
6.6.4.4	Die Prozessvollmacht (§ 80 ZPO)	137
6.6.4.5	Der Bevollmächtigte im sozialrechtlichen Verwaltungsverfahren (§ 13 SGB X)	137
6.6.4.6	Der Vertreter ohne Vertretungsmacht (§§ 179 ff. BGB)	137
6.7	Termine – Fristen – Verjährung	138
6.7.1	Abgrenzung von Termin und Frist	138
6.7.2	Verjährung	139
6.7.2.1	Begriffsbestimmungen	139
6.7.2.2	Verjährungsfristen	140
6.7.2.3	Normalfall: Hemmung der Verjährung gem. §§ 203–211 BGB	141
6.7.2.4	Sonderfall: Neubeginn der Verjährung gem. § 212 BGB	143
6.8	Möglichkeiten des Gläubiger-/Schuldnerwechsels	143
6.8.1	Gläubigerwechsel	144

6.8.1.1	Vertraglicher Forderungsübergang – die Abtretung (Zession)	144
6.8.1.2	Gesetzlicher Forderungsübergang – die gesetzliche Anordnung	145
6.8.2	Schuldnerwechsel	145
6.8.2.1	Schuldübernahme	145
6.8.2.2	Schuldbeitritt	145
6.9	Zusammenfassung	145
6.10	Fälle und Übungen	147
7	Kaufrecht	156
7.1	Überblick	156
7.2	Definition	157
7.3	Leistungspflichten	157
7.3.1	Leistung nach Treu und Glauben	157
7.4	Eigentumsvorbehalt (§ 449 BGB)	158
7.3.2	Leistungspflichten des Verkäufers	158
7.3.3	Leistungspflichten des Käufers	158
7.4.1	Einfacher Eigentumsvorbehalt	159
7.4.2	Erweiterter Eigentumsvorbehalt	160
7.5	Exkurs: Verträge über digitale Produkte gem. §§ 327 ff. BGB	161
7.5.1	Voraussetzungen (§ 327 I BGB)	161
7.5.2	Begriff (§ 327 II BGB)	161
7.5.2.1	Digitale Inhalte gem. § 327 II 1 BGB	161
7.5.2.2	Digitale Dienstleistungen gem. § 327 II 2 BGB	162
7.5.3	Besonderheiten (§ 327 a BGB)	162
7.5.3.1	Paketverträge gem. § 327 a I BGB	162
7.5.3.2	Verträge über Sachen mit digitalen Produkten und Waren mit digitalen Elementen gem. § 327 a II, III BGB	163
7.6	Definition der Leistung	164
7.6.1	Leistungsart	164
7.6.1.1	Grundlagen	164
7.6.1.2	Besondere Regeln für digitale Produkte	164
7.6.2	Leistungszeit	165
7.6.3	Leistungsort	165
7.6.3.1	Begriffsbestimmung und Abgrenzung	165
7.6.3.2	Holschulden/Bringschulden/Schickschulden	166
7.6.4	Gerichtsstand	166
7.6.5	Gefahrübergang	167
7.6.6	Exkurs: Gefahrübergang im internationalen Geschäftsverkehr	167
7.7	Leistungsstörungen	168
7.7.1	Unmöglichkeit	168
7.7.1.1	Definition und Formen	168
7.7.1.2	Rechtsfolgen der Unmöglichkeit	170
7.7.2	Die mangelhafte Lieferung (Schlechtleistung)	170
7.7.2.1	Sachmängel	172
7.7.2.1.1	Subjektiver Fehlerbegriff gem. § 434 II BGB	172
7.7.2.1.2	Objektiver Fehlerbegriff gem. § 434 III BGB	175
7.7.2.1.3	Montageanforderungen gem. § 434 IV BGB	177
7.7.2.1.4	Falschliefenng (Aliud) gem. § 434 V BGB	179
7.7.2.2	Rechtsmängel	179

7.7.2.3	Unterscheidung der Mängel im Hinblick auf die Entdeckbarkeit	180
7.7.2.4	Rechtsfolgen	181
7.7.2.4.1	Gewährleistungsrechte des Käufers – Überblick	181
7.7.2.4.2	Gewährleistungsrechte des Käufers – Ablauf	182
7.7.2.5	Gewährleistung und Verjährung der Gewährleistung	183
7.7.2.6	Besonderheiten beim Verbrauchsgüterkauf	184
7.7.2.7	Rückgriff des Unternehmers	186
7.7.3	Schuldnerverzug	186
7.7.3.1	Verzugsvoraussetzungen des Schuldnerverzuges	187
7.7.3.2	Rechte des Käufers beim Lieferungsverzug (Nicht-Rechtzeitig-Lieferung)	188
7.7.3.3	Rechte des Verkäufers beim Zahlungsverzug (Nicht-Rechtzeitig-Zahlung)	189
7.7.4	Annahmeverzug als Gläubigerverzug	190
7.7.4.1	Verzugsvoraussetzungen des Gläubigerverzugs	190
7.7.4.2	Rechtliche Wirkungen des Annahmeverzugs	191
7.7.4.3	Rechte des Verkäufers beim Annahmeverzug des Käufers	192
7.7.5	Sonstige Pflichtverletzungen	192
7.7.5.1	Positive Vertragsverletzung gem. §§ 241 II, 280 BGB	193
7.7.5.2	culpa in contrahendo gem. § 311 II + III BGB	193
7.8	Arten von Kaufverträgen	194
7.9	Exkurs: Mahnverfahren und Zivilprozess	195
7.9.1	Das außergerichtliche (kaufmännische) Mahnverfahren	195
7.9.2	Das gerichtliche Mahnverfahren	196
7.9.2.1	Der Antrag auf Erlass des Mahnbescheids	197
7.9.2.2	Der Antrag auf Erlass des Vollstreckungsbescheids	203
7.9.3	Der Zivilprozess	205
7.9.3.1	Grundlagen	205
7.9.3.2	Ablauf	206
7.9.4	Die Zwangsvollstreckung	207
7.10	Zusammenfassung	209
7.11	Fälle und Übungen	212
8	Verbraucherschutz	216
8.1	Überblick	216
8.2	Verträge zwischen Verbrauchern und Unternehmern	217
8.3	Allgemeine Geschäftsbedingungen	217
8.3.1	Begriff der AGB	218
8.3.2	Einbeziehung der AGB in den Vertrag	218
8.3.3	Andere grundsätzliche Bestimmungen	219
8.3.4	Die gesetzliche Inhaltskontrolle der AGB	219
8.3.4.1	Generalklausel (§ 307 BGB)	219
8.3.4.2	Klauselverbote mit Wertungsmöglichkeit (§ 308 BGB)	220
8.3.4.3	Klauselverbote ohne Wertungsmöglichkeit (§ 309 BGB)	220
8.3.4.4	Anmerkungen zum Verfahren	221
8.3.4.5	Urteile zu Allgemeinen Geschäftsbedingungen	221
8.4	Das Widerrufsrecht bei außerhalb von Geschäftsräumen geschlossenen Verträgen (§ 312b BGB)	222

8.5	Die Fernabsatzverträge (§§ 312c BGB)	223
8.5.1	Begriffsbestimmung und Geltungsbereich	223
8.5.2	Die wesentlichen Regelungen zu den Fernabsatzverträgen	224
8.5.3	Widerrufsrecht	226
8.5.4	Beweislast beim Fernabsatzvertrag	226
8.5.5	Finanzierte Fernabsatzverträge als verbundene Verträge	227
8.6	Verträge im elektronischen Geschäftsverkehr (§ 312i BGB)	227
8.7	Zahlungsdienste und elektronisches Geld (§§ 675c ff. BGB)	228
8.8	Verbraucherdarlehen (§§ 491 ff. BGB)	228
8.8.1	Begriffsbestimmung und Geltungsbereich	228
8.8.2	Form und Mindestinhalt der Verbraucherdarlehensverträge	229
8.9	Streitbeilegung in Verbraucherangelegenheiten	230
8.10	Zusammenfassung	230
8.11	Wiederholungsfragen	232
8.12	Fälle und Übungen	232
9	Sachenrecht	234
9.1	Überblick	234
9.2	Besitz und Eigentum	235
9.2.1	Abgrenzung	235
9.2.2	Besitz	235
9.2.2.1	Besitzerlangung als Realakt	235
9.2.2.2	Arten des Besitzes	236
9.2.2.3	Erwerb des Besitzes	236
9.2.2.4	Beendigung des Besitzes	237
9.2.2.5	Schutzrechte des Besitzers	237
9.2.3	Eigentum	238
9.2.3.1	Eigentumsübertragung	238
9.2.3.2	Arten von Eigentum	238
9.3	Rechte an beweglichen Sachen	239
9.3.1	Erwerb von Eigentum an beweglichen Sachen	239
9.3.1.1	Gesetzlicher Eigentumserwerb	239
9.3.1.2	Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb vom Berechtigten	241
9.3.1.3	Rechtsgeschäftlicher Eigentumserwerb vom Nichtberechtigten	242
9.3.2	Pfandrechte an beweglichen Sachen	243
9.3.2.1	Begriffsbestimmung	243
9.3.2.2	Vertragliches Pfandrecht	243
9.3.2.3	Sicherungsübereignung	244
9.3.2.4	Gesetzliches Pfandrecht	245
9.3.2.5	Pfändungspfandrecht (§ 804 ZPO)	246
9.3.3	Beendigung des Eigentumsrechts	246
9.4	Rechte an unbeweglichen Sachen	246
9.4.1	Begriffsbestimmung	246
9.4.2	Eigentumserwerb an einem Grundstück	247
9.4.3	Dingliche Rechte	249
9.4.3.1	Nutzungsrechte	249
9.4.3.2	Vorkaufsrecht (§§ 1094–1104 BGB)	250
9.4.3.3	Erbbaurecht	251

9.4.4	Grundpfandrechte	251
9.4.5	Rangverhältnis mehrerer Rechte	252
9.4.6	Beispiel für ein Grundbuchblatt	252
9.5	Exkurs: Überblick über die Möglichkeiten der Kreditsicherung	256
9.5.1	Bürgschaft	256
9.5.2	Zurückbehaltungsrecht	256
9.5.3	Sicherungszession	256
9.6	Zusammenfassung	257
9.7	Fälle und Übungen	258
10	Familienrecht	260
10.1	Überblick	260
10.2	Begriffsbestimmung	261
10.3	Verwandtschaft und Schwägerschaft	261
10.3.1	Verwandtschaft	261
10.3.2	Schwägerschaft	263
10.3.3	Rechtsfolgen von Verwandtschaft und Schwägerschaft	263
10.4	Eherecht	265
10.4.1	Begründung der Ehe	265
10.4.1.1	Einführung	265
10.4.1.2	Verlöbnis	266
10.4.1.3	Eheschließung	268
10.4.1.4	Eheverbote	269
10.4.1.5	Rechtsfolgen (allgemeine Ehwirkungen)	269
10.4.2	Eheliches Güterrecht	271
10.4.2.1	Gesetzlicher Güterstand der Zugewinnngemeinschaft	271
10.4.2.2	Ehevertrag	274
10.4.2.3	Gütertrennung	274
10.4.2.4	Gütergemeinschaft	275
10.4.2.5	Hinweis zum Güterrechtsregister	276
10.4.2.6	Zwangsvollstreckung (Eigentumsvermutung und Gewahrsamsfiktion) ..	276
10.4.2.7	Beispiel für einen Ehevertrag	277
10.4.3	Scheidung und Scheidungsfolgen	280
10.4.3.1	Grund und Voraussetzungen	280
10.4.3.2	Verfahren	281
10.4.3.3	Unterhaltsansprüche	283
10.4.3.4	Versorgungsausgleich	288
10.5	Rechtsstellung von Kindern	289
10.5.1	Abstammung	289
10.5.1.1	Mutterschaft	289
10.5.1.2	Vaterschaft	289
10.5.2	Verhältnis von Kindern zu ihren Eltern	291
10.5.2.1	Name des Kindes	291
10.5.2.2	Pflichten des Kindes	292
10.5.3	Verhältnis von Eltern zu ihren Kindern	293
10.5.3.1	Elterliche Sorge	293
10.5.3.2	Umgangsrecht	295
10.5.3.3	Annahme als Kind	295
10.5.3.4	Vormundschaft, Betreuung, Pflegschaft	296

10.6	Unterhaltsrecht	297
10.6.1	Allgemeines	297
10.6.2	Unterhalt zwischen Verwandten	298
10.6.3	Unterhalt zwischen Eltern und Kindern	299
10.6.4	Sozialrechtliche Besonderheiten	300
10.6.4.1	Krankenversicherung	300
10.6.4.2	Hinterbliebenenrente	301
10.7	Die nichteheliche Lebensgemeinschaft	302
10.8	Die eingetragene Lebenspartnerschaft	303
10.9	Zusammenfassung	304
10.10	Fälle und Übungen	306
11	Erbrecht	310
11.1	Überblick	310
11.2	Grundlagen	311
11.2.1	Funktion des Erbrechts	311
11.2.2	Erbrechtliche Grundsätze	311
11.2.3	Wichtige erbrechtliche Begriffe im Überblick	312
11.2.4	Erb- und Testierfähigkeit	312
11.2.5	Gesamtrechtsnachfolge	313
11.3	Die gesetzliche Erbfolge	314
11.3.1	Die gesetzliche Erbfolge der Verwandten	315
11.3.1.1	Erben erster Ordnung	315
11.3.1.2	Erben zweiter Ordnung	316
11.3.1.3	Erben dritter Ordnung	317
11.3.1.4	Erben vierter und weiterer Ordnungen	318
11.3.2	Erbrecht des Ehegatten	318
11.3.2.1	Voraus des Ehegatten	318
11.3.2.2	Erbrecht beim Güterstand der Zugewinnngemeinschaft	319
11.3.2.3	Erbrecht beim Güterstand der Gütertrennung	320
11.3.2.4	Erbrecht beim Güterstand der Gütergemeinschaft	321
11.3.3	Erbrecht des Lebenspartners (vgl. Hinweis zu 10.8)	321
11.3.4	Erbrecht des Fiskus	322
11.4	Verfügungen von Todes wegen – die gewillkürte Erbfolge	322
11.4.1	Testament	323
11.4.1.1	Ordentliche Testamentsformen	324
11.4.1.2	Außerordentliche Testamentsformen	325
11.4.2	Erbvertrag	325
11.4.3	Vermächtnis	328
11.4.4	Auflage	328
11.4.5	Pflichtteilsrecht	328
11.5	Rechtliche Stellung der Erben	330
11.5.1	Annahme der Erbschaft	330
11.5.2	Ausschlagung der Erbschaft	330
11.5.3	Haftung für Nachlassverbindlichkeiten	330
11.5.4	Erbengemeinschaft	331
11.5.5	Erbunwürdigkeit	331
11.5.6	Erbverzicht	331
11.5.7	Erbschein	332
11.5.8	Testamentsvollstrecker	333

11.6	Sonderrechtsnachfolge	334
11.6.1	Begriff und Voraussetzungen	334
11.6.2	Wirkungen der Sonderrechtsnachfolge	335
11.7	Zusammenfassung	335
11.8	Fälle und Übungen	337
12	Arbeitsrecht	340
12.1	Überblick	340
12.2	Individuelles Arbeitsrecht	343
12.2.1	Der Arbeitsvertrag als Grundlage des Arbeitsverhältnisses	343
12.2.1.1	Abgrenzung	343
12.2.1.2	Prinzipien der Vertragsgestaltung	343
12.2.2	Beteiligte Parteien	344
12.2.2.1	Arbeitgeber	344
12.2.2.2	Arbeitnehmer	344
12.2.2.3	Arbeitnehmerähnliche Personen	345
12.2.2.4	Arbeiter und Angestellte	346
12.2.3	Begründung des Arbeitsverhältnisses	346
12.2.3.1	Einstellungsverfahren	346
12.2.3.2	Nachweisgesetz	349
12.2.3.3	Exkurs: Arbeitsverhältnisse nach dem Berufsbildungsrecht	350
12.2.4	Bestand des Arbeitsverhältnisses	353
12.2.4.1	Hauptpflichten des Arbeitnehmers	353
12.2.4.2	Nebenflichten des Arbeitnehmers (Treuepflicht)	355
12.2.4.3	Hauptpflicht des Arbeitgebers	356
12.2.4.4	Nebenflichten des Arbeitgebers (Fürsorgepflicht)	358
12.2.5	Haftungsfragen zwischen den Arbeitsvertragsparteien	360
12.2.6	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	361
12.2.6.1	Insolvenz und Veräußerung des Unternehmens	361
12.2.6.2	Anfechtung des Arbeitsvertrages	361
12.2.6.3	Faktische Arbeitsverhältnisse	362
12.2.6.4	Befristete Arbeitsverhältnisse	362
12.2.6.5	Aufhebungsvertrag	362
12.2.6.6	Tod des Arbeitnehmers oder des Arbeitgebers	362
12.2.6.7	Entscheidung des Arbeitsgerichts	363
12.2.6.8	Kündigung	363
12.2.7	Kündigungsschutz	367
12.3	Kollektives Arbeitsrecht	369
12.3.1	Koalitionsfreiheit	369
12.3.2	Tarifverträge	370
12.3.3	Streik und Aussperrung	371
12.3.3.1	Streik	371
12.3.3.2	Aussperrung	371
12.4	Mitbestimmung der Arbeitnehmer	371
12.4.1	Mitbestimmungsgesetz	371
12.4.2	Betriebsverfassungsgesetz	372
12.4.2.1	Grundlagen	372
12.4.2.2	Betriebsrat	372
12.5	Weitere arbeitsrechtlich relevante Sachverhalte	375

12.5.1	Arbeitsschutzrecht	375
12.5.1.1	Überblick über die Arbeitsschutzrechte	375
12.5.1.2	Datenschutz	376
12.5.2	Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz	379
12.6	Zusammenfassung	381
12.7	Wiederholungsfragen	383
12.8	Fälle und Übungen	383
13	Strafrecht	386
13.1	Überblick	386
13.2	Einführung	387
13.2.1	Notwendigkeit staatlicher Ordnungsmaßnahmen	387
13.2.2	Wichtige gesetzliche Grundlagen	387
13.2.3	Abgrenzung Strafrecht und Ordnungswidrigkeitenrecht	388
13.3	Die Straftat	388
13.3.1	Merkmale der strafbaren Handlung	388
13.3.1.1	Tatbestandsmäßigkeit	389
13.3.1.2	Rechtswidrigkeit	389
13.3.1.3	Schuld und Vorwerfbarkeit	389
13.3.2	Täterkreis	390
13.3.3	Rechtsfolgen	390
13.4	Jugendstrafrecht	392
13.4.1	Strafmündigkeit	392
13.4.2	Rechtsfolgen der Jugendstrafat	394
13.5	Ablauf des Strafverfahrens	395
13.5.1	Erkenntnisverfahren	395
13.5.2	Vollstreckungsverfahren	398
13.5.3	Verfahrensbeteiligte	398
13.6	Besondere Verfahrensarten	398
13.6.1	Privatklage (§§ 374–394 StPO)	398
13.6.2	Nebenklage (§§ 395–402 StPO)	399
13.6.3	Strafbefehl	399
13.7	Rechtsmittel im Strafverfahren	399
13.8	Exkurs: Überblick über das Wirtschaftsstrafrecht	400
13.8.1	Besonderheiten von Wirtschaftsstraftaten	401
13.8.2	Schäden der Wirtschaftskriminalität	401
13.8.3	Opfer der Wirtschaftskriminalität	402
13.8.4	Exemplarische Darstellung einzelner Wirtschaftsstraftaten	403
13.8.4.1	Betrug (§ 263 StGB)	403
13.8.4.2	Untreue (§ 266 StGB)	408
13.8.4.3	Beitragsvorenthaltung (§ 266 a StGB)	411
13.8.4.4	Bankrottdelikte (§ 283 StGB)	412
13.8.4.5	Bestechung im geschäftlichen Verkehr/Korruption (§§ 299, 331 ff. StGB) ..	415
13.8.4.6	Steuerhinterziehung (§ 370 AO)	418
13.8.4.7	Bilanz- und Buchführungsdelikte	421
13.8.4.8	Insolvenzverschleppung	425
13.9	Zusammenfassung	426
13.10	Fälle und Übungen	429

14	Verwaltungsrecht	432
14.1	Überblick	432
14.2	Die öffentliche Verwaltung	433
14.2.1	Begriffsbestimmung: Die öffentliche Verwaltung als Teil der Staatsgewalt ..	433
14.2.2	Arten der öffentlichen Verwaltung	434
14.2.2.1	Hoheitsverwaltung und Fiskalverwaltung	434
14.2.2.2	Eingriffsverwaltung und Leistungsverwaltung	435
14.2.2.3	Unmittelbare und mittelbare Verwaltung	436
14.2.3	Träger der öffentlichen Verwaltung	436
14.2.3.1	Aufbau der Bundesverwaltung	437
14.2.3.2	Aufbau der Länderverwaltung	438
14.2.3.3	Aufbau der Verwaltung auf Gemeindeebene	438
14.3	Grundsätze des Verwaltungsrechts (Bedeutung für das Verwaltungshandeln)	439
14.3.1	Grundsatz der Gesetzmäßigkeit	439
14.3.2	Grundsatz des pflichtgemäßen Ermessens	440
14.3.3	Grundsatz der Verhältnismäßigkeit	441
14.3.4	Gleichheitsgrundsatz	441
14.4	Der Verwaltungsakt als Form des Verwaltungshandelns	441
14.4.1	Begriff – inhaltliche Merkmale	441
14.4.2	Arten	441
14.4.3	Form	444
14.4.4	Bekanntgabe	445
14.4.5	Wirksamkeit/Vollziehbarkeit/Bestandskraft/Rechtmäßigkeit	445
14.4.5.1	Wirksamkeit	445
14.4.5.2	Vollziehbarkeit	446
14.4.5.3	Bestandskraft	446
14.4.5.4	Rechtmäßigkeit	446
14.4.5.5	Fehlerhafte Verwaltungsakte und deren Rechtsfolgen	446
14.5	Verwaltungsprozessrecht	447
14.5.1	Rechtsschutz des Bürgers	447
14.5.2	Ablauf des Verfahrens	448
14.6	Zusammenfassung	449
14.7	Fragen zur Wiederholung und Vertiefung	449
	Abkürzungsverzeichnis	450
	Glossar	452
	Stichwortverzeichnis	466